

Schulschwimmanlage (SSA) Staudenbühl, Zürich

Sanierung



Foto © Roland Bernath

Die 17 Schulschwimmanlagen der Stadt Zürich stammen aus den späten 60er, 70er und frühen 80er Jahren und kommen nun in einen grösseren Erneuerungszyklus. Neben der Anpassung der Anlagen an die heutigen Bedürfnisse, Standards und Richtlinien, steht bezüglich Nachhaltigkeit und Kosteneinsparungen vor allem die Steigerung der Energieeffizienz im Fokus.

Highlights

- Denkmalschutz
- Sanierung unter Betrieb der restlichen Schulanlage
- Einbau der neuen Schwimmbadtechnik

Bauherrschaft	Stadt Zürich, Immobilien
Mandat	Gesamtverantwortung Gebäudetechnik HLKS / MSR Fachkoordination Planung + Realisierung
Projektphasen	SIA Phase 21 - 53
Realisierung	2017 bis 2020
Kosten	HLKS MSR CHF 0.95 Mio.

Gebäudekonzeption

Das gesamte Schulareal steht unter Denkmalschutz. Die Gebäudetechnik musste diesem Umstand in der Schwimmhalle selbst, sowie auch bei den neuen Aussen- und Fortluftbauwerken Rechnung tragen. Die Platzverhältnisse für die Haustechnik-installationen waren schon vor dem Umbau sehr eingeschränkt. Durch den Einbau eines Hubbodens und der daraus resultierenden Beckenvertiefung, mussten neue Standorte für die technischen Installationen gefunden werden.

Konzept Heizungsanlage

Bis zum Umbau erfolgte die komplette Wärmeerzeugung über einen Gaskessel. Beim Projekt wurde der Gaskessel demontiert und durch einen Fernwärmeanschluss ersetzt. Da die weiteren Gebäude während des Erzeuger-ersatzes permanent in Betrieb sein mussten, war für diese Zeit ein Provisorium notwendig. Die Pumpen, Ventile und Fühler des Heizungsverteilers wurden inklusive der gesamten Steuerung ersetzt. Da bei der Sanierung die Bodenbeläge ebenfalls erneuert wurden, konnte in diesem Rahmen auch die defekte Bodenheizung Instand gesetzt werden.

Konzept Lüftungsanlage

Die Schwimmanlage wird im Bestand mit zwei Lüftungsanlagen belüftet. Die Aussenluft wird ebenerdig auf dem Niveau des Pausenplatzes gefasst. Im Rahmen der Sanierung werden diverse Anpassungen vorgenommen. Die Anlage für die Schwimmhalle wurde komplett erneuert, inklusive der Lufterbringung und der Absaugung. Um die denkmalpflegerischen Ansprüche zu gewährleisten, wird die Abluffassung auf den ursprünglichen Zustand gebracht. Die Aussen- sowie die Fortluftsituation genügen den heutigen luft-hygienischen Ansprüchen nicht mehr und wurden ebenfalls komplett erneuert. Die neuen Chemielagerräume sind mit entsprechenden Abluft- und Nachströmanlagen ausgebaut.

Konzept Sanitäranlage

Im Rahmen des Umbaus wurden sämtliche Sanitärinstallationen im Umbauperimeter ersetzt. Um den Anforderungen der Wasserhygiene der Duschen zu genügen, sind entsprechende Spülinstallationen eingebaut. Aufgrund des Alters der Kanalisation wurden die defekten Stellen repariert.